

## "Verfahren nicht abgeschlossen"

### **Schoch wehrt sich gegen Kritik.**

KREIS EMMENDINGEN (BZ). Alexander Schoch, Landtagsabgeordneter der Grünen, hat mit einer Stellungnahme auf Vorwürfe reagiert, die Wolfgang Fürchow aus Köndringen in einem Leserbrief formuliert hatte (BZ vom 10. Juni). Schoch schreibt, dass das Petitionsverfahren zur Grundwasserbelastung in Köndringen noch nicht abgeschlossen sei. Daraufhin habe er Gespräche sowohl mit dem Landratsamt als auch mit dem Umweltministerium geführt und die Kreisbehörde gebeten, der Bürgerinitiative zu antworten, "da diese verständlicherweise darauf warten, dass sie von den zuständigen Behörden über den Umweltschaden und deren Gefährdung informiert werden".

Darüber hinaus habe er sich dafür eingesetzt, dass die Expertise des Freiburger Instituts für Umweltchemie im Rahmen der Petition berücksichtigt werde. Zu den Ergebnissen des Gutachtens sollte nach Schochs Einschätzung das Landratsamt ebenfalls im Zuge des Petitionsverfahrens Stellung beziehen.

Abschließend schreibt Schoch, dass ihm bis heute kein Abschlussbericht vorliege. "Daher gibt es auch noch keinen Beschluss des Petitionsausschusses und ich werde mich, als stellvertretendes Mitglied des Petitionsausschusses, aufgrund einer eventuellen Befangenheit in dieser Angelegenheit zum jetzigen Zeitpunkt auch nicht weiter äußern." Dennoch werde er sich weiterhin um eine Lösung bemühen. Bereits eingangs seiner Stellungnahme hat Schoch angemerkt, dass er die Ängste und Befürchtungen von Wolfgang Fürchow und der Bürgerinitiative verstehen könne, über die Vorwürfe gegenüber seines Engagements erstaunt gewesen sei. Zusammenfassend schreibt der Landtagsabgeordnete: "Vorwürfe und polemische Äußerungen dieser Art sind der Sache sicher nicht dienlich."